

Kulturgut am seidenen Faden

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut – nun komplett online.

Vielfältige Gefahren bedrohen unser Kulturgut in Museen, Bibliotheken und Archiven. Doch worauf ist zu achten, welche Vorkehrungen sind zu treffen, um Kulturgut wirkungsvoll zu schützen. Was ist zu tun, damit der seidene Faden nicht reißt? SiLK ist die erste und bislang einzige überregionale Initiative, die sich dem Thema Sicherheit und Katastrophenschutz für Sammlungseinrichtungen in seiner ganzen Breite widmet und ist auch im internationalen Kontext einmalig.

Seit Kurzem ist der SicherheitsLeitfaden Kulturgut der Konferenz nationaler Kultureinrichtungen (KNK) komplett und steht im Internet kostenlos zur Verfügung.

Alle Aktiven im Kulturgutschutz können sich nun in 14 Kapiteln über Risiken und Präventionsmaßnahmen informieren: Abnutzung, Allgemeines Sicherheitsmanagement, Brand, Diebstahl, Erdbeben, Flut, Gewalttaten, Havarien / Unfälle, Klima, Licht, Schädlinge, Schadstoffe, Unwetter und Vandalismus. Der SicherheitsLeitfaden ermöglicht jedem auf einfache und verständliche Weise eine interaktive Risikoanalyse der eigenen Situation. Sie wird ergänzt durch maßgeschneiderte Handlungsempfehlungen und bietet zusätzlich umfassende Materialien und weitergehende Informationen.

SiLK unterstützt alle Einrichtungen bei ihrer Aufgabe, die Sicherheit und den langfristigen Erhalt ihrer Sammlungen, Bauwerke und Anlagen zu gewährleisten und präventive Maßnahmen umzusetzen, indem Fachwissen und Erfahrungen zugänglich gemacht werden. Ziel ist eine grundsätzliche Sensibilisierung für Sicherheitsbelange in den Institutionen und bei den politischen Entscheidungsträgern.

Bereits im Frühjahr 2010 ging der erste Teil von SiLK online und wurde seitdem vielfach genutzt, beispielsweise bei der Planung des Neubaus für das Kölner Stadtarchiv oder bei der Gründung von Notfallverbünden.

Die **Konferenz nationaler Kultureinrichtungen** (KNK) ist ein Zusammenschluss von mehr als zwanzig über die Landesgrenzen hinaus wirkenden Institutionen aus den neuen Bundesländern. Die Gründung der KNK geht auf das vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien initiierte Blaubuch zurück, das national bedeutende „kulturelle Leuchttürme“ ausweist. Die KNK bildet seit 10 Jahren ein Forum für den inhaltlichen Austausch und für ökonomische Fragestellungen zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes.

Save-the-Date:

Am 23./24. Oktober 2012 lädt die KNK unter dem Titel KULTUR!GUT!SCHÜTZEN! zur 3. Tagung „Sicherheit und Katastrophenschutz für Museen, Bibliotheken und Archive“ in das Schloss Glienicke nach Berlin ein.

Weitere Informationen: www.konferenz-kultur.de

Ansprechpartner: Dr. Alke Dohrmann & Dipl.-Ing. Almut Siegel, knk-sicherheit@ses.museum